

Deutscher Städtetag | Hausvogteiplatz 1 | 10117 Berlin

06.04.2021

An die

Kontakt

- (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister der unmittelbaren Mitgliedsstädte
- Mitgliedsverbände

Helmut Dedy
Helmut.dedy@staedtetag.de
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin

des Deutschen Städtetages

Telefon 030 37711-100
Telefax 030 37711-109

www.staedtetag.de

Aktenzeichen
00.06.07 D

Gedenken für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie am 18. April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sind viele Menschen in unseren Städten gestorben. Viele starben infolge einer Corona-Erkrankung, andere wiederum unabhängig davon. All diese Menschen verbindet, dass sie sich durch die Einschränkungen in der Pandemie häufig nicht von ihren Familien und Freunden verabschieden konnten. Auch für Hinterbliebene ist es schwer, angemessen zu trauern. Die Pandemie hinterlässt tiefe Spuren im Leben vieler Menschen.

Um den in der Pandemie Verstorbenen zu gedenken, richtet Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 18. April 2021 eine zentrale Gedenkveranstaltung aus. Der Bundespräsident würde sich freuen, wenn die Menschen überall in unserem Land an diesem Tag der Verstorbenen gedenken und in möglichst vielen Städten und Gemeinden – entsprechend der vor Ort geltenden Regelungen – eine Möglichkeit geschaffen wird, diese Anteilnahme zu zeigen.

Viele Städte möchten sich dem Gedenken anschließen. Mit zahlreichen Akten des Gedenkens möchten sie am 18. April 2021 an alle Verstorbenen in dieser Zeit erinnern und gemeinsam trauern. Auf die Vielfalt der Möglichkeiten des Gedenkens möchte ich Sie gern hinweisen:

- *Kerzen und Blumen an Orten des Gedenkens:* An zentralen Orten des Gedenkens stellen (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister sowie kommunalpolitische Vertreterinnen und Vertreter Kerzen auf und legen Blumen nieder.

- *Veranstaltungen zum Gedenken:* Gemeinsam mit Religionsgemeinschaften gedenken Städte auf Veranstaltungen in kleinstem Kreis unter Wahrung der geltenden Corona-Bestimmungen.
- *Traueranzeige:* Im Namen der (Ober-)Bürgermeisterin, des (Ober-)Bürgermeisters, des Rates und der Verwaltung wird eine Traueranzeige in lokalen Printmedien geschaltet.
- *Glockenläuten und Gottesdienste:* Einige Städte haben gemeinsam mit den Kirchen vor Ort das Läuten der Glocken und Gottesdienste verabredet.
- *Pflanzen eines Baumes:* Gemeinsam mit den Kirchen werden Bäume an zentralen öffentlichen Orten gepflanzt.
- *Schweigeminute:* Einige Städte initiieren Schweigeminuten.
- *Trauerbeflaggung:* Vor den Rathäusern werden die Flaggen auf Halbmast gehisst.
- *Pressemitteilung:* Städte informieren über den zentralen Gedenktag am 18. April 2021 und mögliche Akte des Gedenkens.
- *Videobotschaften:* Eine Botschaft der (Ober-)Bürgermeisterin oder des (Ober-)Bürgermeisters zum Gedenken wird veröffentlicht.

Es ist schön, dass viele Städte das Gedenken vor Ort ermöglichen. Auch das schafft Zusammenhalt in dieser schweren Zeit.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Dedy